Eine Ausstellung der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen (www.z-g-v.de), präsentiert vom Bund der Vertriebenen (www.bund-der-vertriebenen.de)

Konzept und Umsetzung: kmt | ausstellungen GbR, Berlin
www.kmt-ausstellungen.de
Grafik und Gestaltung: DrNice, Berlin
www.drnice.de

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Besuchen Sie die Ausstellung!

01.04.2024-31.05.2024

Haus der Donauschwaben e.V.

Goldmühlestraße 30

71065 Sindelfingen

Abbildungen:
Wanderausstellung in der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, Düsseldorf

Informationen zur Buchung:
Bund der Vertriebenen
Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn
Tel.: 0228 / 81 007 30
info@bdvbund.de
www.bund-der-vertriebenen.de

Angekommen

Die Integration der Vertriebenen in Deutschland

Eine **Wanderausstellung**

Zentrum gegen Vertreibungen

Angekommen

Flucht und Vertreibung von 12 bis 15 Millionen Deutschen bis weit nach Ende des Zweiten Weltkrieges war die größte Zwangsmigration in der europäischen Geschichte. Die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen war rückblickend ein Erfolg, der zu den größten Leistungen Deutschlands nach 1945 zählt. Der Weg dahin war jedoch von einer Vielzahl menschlicher Härten, Leid der Betroffenen und Spannungen zwischen Alteingesessenen und Neuankömmlingen geprägt. Lange blieb unklar, ob die Entwicklung positiv sein würde. Fehlender Wohnraum, Mangelernährung, soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung begleiteten den Weg zum Miteinander in Deutschland. Der Wille der Vertriebenen, das Land aus den Trümmern des Krieges mit aufzubauen sowie für ein Europa in Frieden zu arbeiten, war wesentlicher Teil des Erfolges.

Die Ausstellung zeigt den Weg von der Ankunft, über die ersten Jahre, durch die Wirtschaftswunderzeit bis hin zur Gegenwart. Die Veränderungen der gesamten deutschen Gesellschaft durch Flüchtlinge und Vertriebene in sozialen, konfessionellen, politischen Belangen werden ebenso präsentiert wie die erkämpften Rahmenbedingungen dafür, seien es Rechtsstatus, Städtebau, Gedenkkultur sowie die Pflege der eigenen kulturellen Wurzeln.

Links oben: **Ankunft im Lager Espelkamp, um 1949.**

© Stadtarchiv Espelkamp

Mitte oben: **Flüchtlinge in Berlin, 1945**

© akg-images

Rechts oben: **Notdürftige Unterbringung, 1945**

© Staatsarchiv Bremen

Links unten: **Flüchtlingsbetreuungsstelle in Bremen, 1946.**

© Staatsarchiv Bremen, Foto: Karl- Edmund Schmidt

Mitte unten : **Bauverein „Glaube und Tat" in Witten, um 1950**

© Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kreuzgemeinde Witten